



Wie wird man eigentlich auf eine Lebenszeitprofessur berufen?

Dominik Lengeling (Personaldezernat), Dr. Daniel Müller (House of Young Talents)

Zeit	Donnerstag, 27.01.2022, 09:30-16:00 Uhr
Ort	Campus AR, Gebäude M, Raum AR-M 0115 Adolf-Reichwein-Straße 2, 57076 Siegen
Veranstalter	House of Young Talents
Sprache	Deutsch
Zielgruppen	Postdocs, Juniorprofessor*innen
HYT-Zertifikat	Modul Karriere (7 AE)

In dieser Veranstaltung geht es erstens um die Frage der Voraussetzungen, also um das, was Sie mitbringen müssen und/oder tun können, um (fächerkulturen- bzw. fachspezifisch ausdifferenziert dargestellt) Ihre Chancen auf eine Professur in Deutschland zu erhöhen. Trotz #Ich-Bin(Nicht)Hanna ist die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur (Erstberufung in Deutschland üblicherweise mit ca. 42 Jahren) auch 2021/22 der aussichtsreichste Weg, dauerhaft wissenschaftlich an einer deutschen Universität beschäftigt zu werden, da jährlich etwas mehr Professuren – zudem meist mit deutlich weniger Konkurrenz – frei werden als wissenschaftliche Dauerstellen im „Mittelbau“ unterhalb der Professur.

Zweitens geht es um die Frage des Ablaufs, also wie das Verfahren Schritt für Schritt abläuft, von internen Schritten noch vor der Ausschreibung bis hin zur „wirksamen Ernennung“ (oder zum Abbruch des Verfahrens) am Ende. Hierbei wird auch auf Sonderfälle eingegangen, also z. B. künstlerische Professuren oder Tenure Track, in einem kurzen Exkurs auch auf die FH-Professur.

Die Veranstaltung wird gemeinsam durchgeführt von Dominik Lengeling, der als Leiter der Abteilung 4.2 Berufsmanagement im Personaldezernat der Universität Siegen alle Berufungsverfahren und -verhandlungen persönlich begleitet, und Daniel Müller, dem Leiter des HYT. Neben frontalem Input gibt es auch einige interaktive Passagen und in jedem Fall ausreichend Gelegenheit zur Beantwortung bzw. Diskussion von Fragen.

Informationen zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeformular an unter

www.uni-siegen.de/hyt/anmeldung/